



Bibliographische Daten

Titel: Bauernfeind, Michael: Dritter Theil der Grundrichtig Zierlichen
Schreib-Kunst – Nürnberg, STN, Cent. V, App. 34o = Einbd. 13
Ersteller: Michael Baurenfeind
Signatur: Cent. V, App. 34o

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

tial - ohne Capital Buchstab Platz vorbehalten " gegen den rechten Rand ab, um wenig Zeit-
 Spiel zu machen zu machen, auf mit dem Initial. Buchstaben, nicht ganz von dem Rand des
 Pergaments, sondern wenigstens einen Raum davor, hinwärts aufzufragen, und mit
 dem Context hinten nicht ganz hinwärts zu setzen, gleich von hinten im Stillen zu schreiben,
 welche auf diese Weise Art, kein unangenehmer Prospect nachfolgt, und das Pergament
 dadurch begreifbar, und im Lesen gefaltbar werden muß, folglich durch Vorwärts von
 dem, und rechts gegeben wird, daß mit dem linken immer hinten fortgerückt " und der
 Leser, wegen der langen Zeit. Lesen, da man offt die vorwärts aufsteigenden Zeilen nicht
 alle mit so geschwind übersehen und in continenti lesen kann, wenn man nicht die
 Zeilen zugleich auf den Anfang und das Ende der Zeilen sieht, in große Aufmerksamkeit, und
 Aufmerksamkeit geübt, confundirt und ist gemacht werden muß. (Vgl. Kap. 3.)
 ist in Betracht zu setzen, wenn die Libellen, wenn das Pergament von hinten zu
 der linken Seite und darüber ist, die Initial-Buchstaben gesetzt werden können, damit
 nicht gleich intuitu, ein Unglück nachhine: dann es würde gar schlecht, wenn die
 von kleinen Pergament, wie es fast niemals möglich ist, zu setzen, so folgt,
 der Initial-Buchstab auf der rechten Seite gesetzt, und damit der Schrift form Platz, welches
 die Größe beschnitten und eingemessen wird, daß die selbe hinwärts in die Zeilen, ganz
 unangenehmlich ist presentiren muß. Dergleichen vermeidet ein kleiner kleiner Platz,
 daß in die rechte Zeil, wegen der Seiten und davor Schrift, wenig über den gesetzt: und das
 letzte oft ganz nicht ganz ausgehrieben werden kann, sondern in die Zeilen gemindert.